

Editorial = Vorwort

Autor(en): **Hoffmann, Fabienne**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Campanae Helveticae : organe de la Guilde des Carillonneurs et Campanologues Suisses = Organ der Gilde der Carilloneure und Campanologen der Schweiz**

Band (Jahr): **7-8 (1999)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

VORWORT

Un numéro pour deux ans !

Bon nombre de lecteurs se sont probablement demandé quand allait sortir le no 7 de CAMPANÆ HELVETICÆ 1998. La masse de travail qui a suivi le décès de Claude Graber a provoqué une surcharge au comité de la Gilde. De plus, ces deux dernières années, faute d'articles proposés par les membres de la GCCS, le travail de rédaction, de traduction et de mise en page n'a reposé que sur les épaules du même comité.

Afin de rattraper le retard, nous avons pris le parti de créer un numéro qui couvre deux années. Cela explique aussi pourquoi nous n'avons pas pu, comme à notre habitude, traduire tous les articles de ce numéro. Pour soulager quelque peu le comité, nous serions heureux de recevoir des textes, même courts, qui refléteraient les intérêts de nos membres et la diversité de leurs activités (concert de carillon, manifestation autour ou au sujet des cloches, pose de nouvelles cloches, compte-rendu de visites de clocher, de fonderie, de musée campanaire, etc.).

Fabienne Hoffmann

Eine Nummer für zwei Jahre!

Mancher Leser mag sich gefragt haben, wann CAMPANÆ HELVETICÆ Nr. 7 endlich erscheint. Die Arbeiten nach dem Hinschied von Claude Graber haben den Vorstand der Gilde stark beansprucht, und da in den letzten zwei Jahren Beiträge von Mitgliedern praktisch ausblieben, ruhten Redaktion, Übersetzungen und Umbruch unserer Zeitschrift völlig auf den Schultern des Vorstandes.

Um die Verspätung einzuholen, erscheint jetzt eine Doppelnummer. Aus dem gleichen Grund sind wir auch unserem Grundsatz der Zweisprachigkeit aller Artikel nicht ganz treu geblieben. Um sich zu entlasten, appelliert der Vorstand hiermit einmal mehr an die Mitglieder, ihm Beiträge (auch kurze) zukommen zu lassen, welche ihre Interessen widerspiegeln (Carillonkonzerte, Veranstaltungen mit oder über Glocken, Installationen neuer Geläute, Berichte über Besuche in Türmen, Giessereien und Glockenmuseen, usw.).

(Übersetzt von A.F.)